

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	XXI
Einleitung	1
A) Eigenkapital im deutschen Mittelstand und IFRS; Problemaufriss	1
I. Der Mittelstand: Begriff und Organisation	2
II. Bedeutung der IFRS für mittelständische Gesellschaften	3
B) Gang der Darstellung	10
1. Teil: Eigenkapital in der Bilanz nach HGB – ein Überblick	13
A) Allgemeine Definition des Eigenkapitals im Sinne des HGB	13
I. Einführung	13
II. Formelle und materielle Abgrenzung von Eigenkapital	15
III. Zwischenergebnis; weitere Darstellung	18
B) Klassisches Eigenkapital in der Bilanz nach HGB	18
I. Eigenkapital der OHG und der KG	19
II. Eigenkapital der GmbH und der AG	20
III. Eigenkapital der GmbH & Co. KG	21
IV. Eigenkapital der e.G.	22
V. Zusammenfassung	23
C) Hybrides Kapital als Eigenkapital in der Bilanz nach HGB?	23
I. Nachrangige Darlehen – Exkurs: Eigenkapitalersatz	24
II. Genussrechte	26
III. Stille Gesellschaft	29
IV. Zusammenfassung	31
D) Dauerhaftigkeit der Kapitalüberlassung als Eigenkapitalmerkmal?	31
E) Zusammenfassung: Eigenkapital im Sinne des HGB	33
2. Teil: Eigenkapital in der Bilanz nach IFRS	35
A) Definition des Eigenkapitals und Auslegungsgrundsätze	35
I. Überblick	35
II. Eigenkapital – die Definition des Rahmenkonzepts	35
III. Grundzüge des IAS 32 (rev. 2003)	36
IV. Grundzüge des IFRIC 2	38
V. Regelungslücken und Unklarheiten – Auslegung der IFRS	39
B) Einordnung klassischen handelsrechtlichen Eigenkapitals in der Bilanz nach IFRS	48
I. Eigenkapital der OHG	48

VIII

II. Eigenkapital der KG – Auswirkung gesellschaftsrechtlicher Unterschiede zur OHG auf die Kapitalabgrenzung	98
III. Eigenkapital der GmbH	102
IV. Eigenkapital der GmbH & Co. KG	121
V. Eigenkapital der „kleinen“ AG	126
VI. Eigenkapital der e.G.	132
VII. Ergebnis: Einordnung klassischen handelsrechtlichen Eigenkapitals in der Bilanz nach IFRS	140
C) Einordnung hybrider Finanzinstrumente in der Bilanz nach IFRS	142
I. Nachrangige Darlehen	142
II. Genussrechte – Voraussetzungen für den Ausweis von Genussrechtskapital als Eigenkapital des Emittenten	142
III. Stille Gesellschaft	160
IV. Ergebnis: Hybride Finanzinstrumente in der Bilanz nach IFRS	165
D) Bewertung des als finanzielle Verbindlichkeit qualifizierten Kapitals – insbesondere zum Verkehrswert kündbare Anteile	165
I. Bewertung zum Verkehrswert kündbarer Anteile	166
II. Bewertung von Entnahmerechten und Gewinnauszahlungsansprüchen	175
III. Ergebnis: Bewertung des als finanzielle Verbindlichkeit qualifizierten Kapitals – insbesondere zum Verkehrswert kündbare Anteile	177
E) Korrektur der Ergebnisse aufgrund übergeordneter Erwägungen – Wirksamkeit der Übernahmeverordnung	177
I. Grundlagen	177
II. Widersprüche im System der IFRS	179
III. Anwendung von IAS 1.17 – Möglichkeit eines <i>principle override</i>	181
IV. Vorliegen der Übernahmeveraussetzungen	184
V. Rechtsfolgen und Möglichkeiten eines effektiven Rechtsschutzes	201
VI. Ergebnis: Korrektur der Ergebnisse aufgrund übergeordneter Erwägungen – Wirksamkeit der Übernahmeverordnung	216
3. Teil: Weitere Entwicklung des Eigenkapitalbegriffs	217
A) IAS 32 (rev. 2008)	217
I. Grundsätzliches	217
II. Die Ausnahmetatbestände im Einzelnen	218
III. Bedeutung für deutsche Gesellschaften	220
IV. Ergebnis: IAS 32 (rev. 2008)	234
B) Grundzüge eines eigenen Konzepts der Kapitalabgrenzung	234
I. Betriebswirtschaftliche Eigenkapitalfunktionen	234

II. Übertragung in ein rechtliches Konzept der Kapitalabgrenzung	236
III. Ergebnis: Grundzüge eines eigenen Konzepts der Kapitalabgrenzung	246
Zusammenfassung der Ergebnisse	249
Literaturverzeichnis	255